

HVSWB auf Tour in Trier



- **HVSWB auf Tour in Trier**
- **BGM-Jubiläumsfahrt**
- **Nachrichten aus dem Verein**
- **Rückspiegel**

Links: Auf dem Betriebshof der Trierer SWT Verkehrs-GmbH wartete der historische Henschel HS 160 USL auf die Besucher. ■ Foto: Harald Flux
Rechts: Impressionen ■ Fotos: Volker Dibbern (1), Harald Flux (2)

HVSWB auf Tour in Trier

49 Grad 45 Minuten | nördliche Breite, 6 Grad | 40 Minuten östliche Länge



Blick vom Petrisberg
auf die historische
Trierer Altstadt .
■ Foto: Harald Flux

Viele englische Wörter sind aus unserer modernen Sprache nicht mehr wegzudenken: Das kurze „Quiz“ wäre ein „Ratespiel“, die „Show“ hat der deutschen „Schau“ dieselbe gestohlen. Beides sind Anglizismen, also Wörter, die aus dem Englischen in unsere Sprache übernommen und angepasst wurden. Günter Jauch, ein deutscher Showmaster („Schaumeister“), moderiert seit mehr als zehn Jahren die Fernseh-Quizshow „Wer wird Millionär?“. In der könnte folgende Frage gestellt worden sein: „Welche deutsche Stadt“, hätte Jauch leise gefragt, „liegt auf 49 Grad 45 Minuten nördliche Breite, 6 Grad 40 Minuten östliche Länge?“. Möglicherweise wäre sie als 500 Euro-Frage, vielleicht sogar als 8.000 Euro-Frage gestellt worden. Sie, verehrte Leser, wären eine Runde weiter gekommen, wenn Sie „Trier“ geantwortet hätten.

Auf die Frage nach dem Ziel ihres Ausflugs hätten auch 30 Reiselustige mit „Trier“ geantwortet. Sie warteten am Samstag, 28. Mai 2011, in der warmen

Morgensonne auf einen hellgrauen Bonner Stadtbuss, der endlich neben der Fahrzeughalle des Betriebshofs Friesdorf hielt.

Wenn Sie jetzt meinen, ähnliches schon einmal im „HVSWB aktuell“ gelesen zu haben, trägt Sie Ihre Erinnerung nicht: Im vergangenen Jahr besuchte unser Bonner Historischer Verein SWB e.V. (HVSWB) die Vereinsfreunde des „Straßenbahnvereins der Stadt Trier 1924 e.V.“ und wir berichteten im „HVSWB aktuell“ Nr. 3/2010 darüber. Und zu diesen Freunden fuhren wir nun noch einmal.

Der Bus Nr. 0104 und sein Fahrer, Claus Lescrinier, kannten den Weg quasi im Schlaf – beide waren auch 2010 schon nach Trier gefahren. Gut zwei Stunden Fahrt lagen hinter uns, als der Bonner Mercedes Citaro gegen halb zehn Uhr auf den Betriebshof der Trierer SWT Verkehrs-GmbH einbog und vor dem Verwaltungsgebäude hielt.

Herzlich empfingen uns hier einige „Straßenbahner“ mit ihren Vereinsvorsitzenden Alfred Klasner und



*Der Betriebsleiter bei
SWT Verkehr,
Frank Birkhäuer
(vierter von links), und
die „Straßenbahner“
Alfred Klasner und
Reinhold Mattes
(rechts neben ihm)
begrüßen die Besucher.
■ Foto: Harald Flux*

Reinhold Mattes sowie Frank Birkhäuer, Betriebsleiter bei SWT Verkehr. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache bat Alfred Klasner die Bonner Gäste an eine reichlich gedeckte Frühstückstafel in den Räumen des Trierer Verkehrsmuseums. Inmitten der Ausstellungsstücke des Straßenbahnvereins erwachten dank dampfenden Kaffees und reich belegter Brötchen die Lebensgeister.

Gestärkt besichtigten wir die Bus-Leitstelle im Erdgeschoss des Gebäudes, der dort tätige SWT-Disponent nutzte den ruhigen Moment und erklärte anschaulich seine Aufgaben. Wer aus dem Fenster sah, entdeckte schon den Bus der anschließenden Stadtrundfahrt: einen ehemaligen Henschel-Gelenk-Obus HS 160 OSL von 1962, der um 1970 in einen Dieselbus umgebaut und nach seiner Ausmusterung vom Straßenbahnverein restauriert wurde.

Allein der Gedanke, die historische Stadt in diesem alten Gefährt erleben zu dürfen, war schon großartig. Der röhrende Dieselmotor und die dröhnende Motorbremse ergaben ein ganz anderes (Mit-)Fahrgefühl als in den heutigen schallgedämpften Bussen. Aber die Vereinsfreunde wollten uns noch etwas Besonderes bieten: An der Einstiegstür begrüßte uns Josef Keipinger, ein ehemaliger SWT-Mitarbeiter. Er führt heute als Weinerlebnisbegleiter seine Gäste durch Trier und die Weinregion Mosel. Er wusste zu allen Sehenswürdigkeiten im alten Trier zu erzählen und so ganz nebenbei erfuhren wir viel über den Moselwein der Lagen rund um die Stadt. Josef Keipinger machte seinem Beruf alle Ehre – er war ein Erlebnis.

Unser Fahrer, gekleidet in eine historische Uniform, startete den Dieselmotor und der Henschel-Bus rollte vom Betriebshof. Wir sahen die Römerbrücke (erbaut

*Rechts: Am Eingang zum Energietunnel.
Unten: Besuch der spätbarocken Kirche St. Paulin
(1738) in der Trierer Innenstadt. ■ Fotos: Harald Flux*



144 n.Chr.) und das Amphitheater (160 n.Chr.), schließlich kletterte der Bus über die Riesling Weinstraße zum Aussichtspunkt auf dem Petrisberg. Von hier bot sich ein herrlicher Blick auf die Trierer Altstadt und das Moseltal.

Bergab erreichten wir wieder die Innenstadt und hielten vor der spätbarocken Kirche St. Paulin (Grundsteinlegung 1738), deren prachtvollen Innenraum der Baumeister Balthasar Neumann (1687 - 1753) entwarf. Hiesigen Kunstinteressierten ist er als Erbauer des Treppenhauses im Brühler Schloss bekannt.

Mittagszeit – die SWT Verkehr lud uns zum Essen im Restaurant China-City ein, an dieser Stelle einen herzlichen Dank.

Als wir gutgelaunt aus dem Lokal traten, stand unser Bus schon bereit, um uns durch die Altstadt zu fahren. Wir hielten an den Barbarathermen und liefen von dort in Richtung Moselufer. Vor dem Eingang des SWT-Energietunnels in der Gilbertstraße erwartete uns Falko Willmes, Leiter der Netzleit- und Fernwirktechnik bei SWT. Hier liegt tief unter der Mosel ein fast 300 Meter langer Tunnel, durch den Strom-, Gas-, Wasser- und Telefonleitungen führen. Willmes öffnete den mit einer schweren Tür verschlossenen Zugang und wir stiegen über eine Wendeltreppe sieben Meter in die Tiefe. Dort öffnete sich eine 280 Meter lange Betonröhre, die trotz des Durchmessers von drei Metern sehr eng wirkte. Im Gänsemarsch

unterquerten wir die Mosel, stiegen auf dem linken Moselufer wieder eine Treppe hoch und standen auf der Luxemburger Straße und vor unserem Henschel-Bus.

Über die Kaiser-Wilhelm-Brücke erreichten wir wieder die Altstadt, vor der Porta Nigra (160 n.Chr.), am Beginn der Fußgängerzone, stiegen wir aus. Hier sagte uns Josef Keipinger Lebewohl. Die schöne Führung war zu Ende, schade.

Eine gute Stunde hatten wir nun zu unserer Verfügung, dann ging es zurück zum Betriebshof. Unsere zuvorkommenden Gastgeber verwöhnten uns auch am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, sie ließen es wirklich an nichts fehlen. Ein herzliches Dankeschön an die Gastfreundschaft der „Straßenbahner“.

18 Uhr – Ende eines langen, schönen Tages; keine Minute hätten wir missen wollen. Nur für einen begann jetzt die Arbeit: Claus Lescrinier setzte sich hinter das Steuer, schloss die Türen und steuerte Wagen 0104 sicher durch die Eifel ins ehemalige Römerlager Vicus Bonnensis, im Volksmund Bonn genannt.

Interessant mögen noch zwei geografische Angaben sein: Die eine ist Bonns Koordinatenkreuz: 50 Grad 45 Minuten nördliche Breite, 7 Grad 5 Minuten östliche Länge. Die andere: Die Städte, die beide auf 2000 Jahre Geschichte zurückblicken können, trennen 159 Kilometer. (HF)



Oben: Ein stolzer Fahrer am Steuer seines Busses.

Links: Halt auf dem Petrisberg. Der Henschel-Gelenk-Obus HS 160 OSL steht zur Weiterfahrt bereit.

■ *Fotos: Volker Dibbern*



HVSWB e.V. · Theaterstrasse 24 · 53111 · Bonn

Historischer Verein SWB e.V.
Theaterstraße 24
53111 Bonn

Historischer Verein SWB e.V.
Theaterstraße 24
53111 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 711 2830
Fax: +49 (0) 228 711 2830

info@hvswb.de
www.hvswb.de

Einzugsermächtigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit ermächtige(n) ich / wir die den Historischen Verein SWB e.V.
widerruflich, fällige Mitgliedsbeiträge (24,00€ für Einzelpersonen) zu Lasten
meines / unseres Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Name, Vorname

Strasse/Hausnr.

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum/Ort

Unterschrift

Historischer Verein SWB e.V.
Theaterstraße 24
53111 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 711 2830
Fax.: +49 (0) 228 711 2830

Vorstandsvorsitz:
Thomas Nehiba, Norman Böhm
Geschäftsführung:
Ellen Verstappen-Salazy

Eingetragen im Vereinsregister:
Amtsgericht Bonn VR 8932



Aufnahmeantrag



HVSWB e.V. · Theaterstrasse 24 · 53111 · Bonn
Historischer Verein SWB e.V.
Theaterstraße 24
53111 Bonn

Historischer Verein SWB e.V.
Theaterstraße 24
53111 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 711 2830
Fax: +49 (0) 228 711 2830

info@hvswb.de
www.hvswb.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit beantrage ich die Aufnahme in den *Historischen Verein SWB e.V.*
zum _____ .

Persönliche Daten	Name*:	Vorname*:
	Geboren am*:	in*:
	Straße*:	
	PLZ*:	Wohnort*:
	Telefon*:	Fax:
	Email:	Beruf:

* Pflichtfeld

Mitgliederschaft:

- Regelbeitrag z.Zt. 2,00€/Monat, zahlbar als Jahresbeitrag von 24€/Jahr
- Beitragsfrei (Kinder/Jugendliche bis einschl. 17 Jahre)

Bezahlung des Mitgliedsbeitrags:

- per Bankeinzug (Bitte Formular „Einzugsermächtigung“ ausfüllen)
- per jährlicher Überweisung auf das Konto des HVSWB e.V.

Kontonummer: 301 3150 019
 Kontoinhaber: Historischer Verein SWB
 BLZ: 380 601 86 (Volksbank Bonn/Rhein-Sieg)
 Verwendungszweck 1: Mitgliedsbeitrag HV für „Jahr“
 Verwendungszweck 2: Name + Geburtsdatum bzw. Mitgliedsnummer

Mitgliedsbeiträge sind möglichst zum Jahresbeginn, spätestens jedoch zum 31.03. eines jeden Geschäftsjahres für das gesamte Jahr im Voraus zu begleichen. Für im laufenden Jahr eintretende Mitglieder errechnet sich der Beitrag anteilig der noch verbleibenden Monate. Angebrochene Monate werden voll berechnet.
Ein Mitgliedsantrag gilt als Wunsch des Antragsstellers in den Verein als Mitglied aufgenommen zu werden, über die Annahme oder Ablehnung des Antrags entscheidet der Vorstand, diese Entscheidung kann je nach Antragsingang bis zu 30 Tage dauern.

BGM- Jubiläumsfahrten

Am 25. September 2011 erinnert der Historischer Verein SWB e.V. (HVSWB) an das Jubiläum 100 Jahre Straßenbahn Bonn - Godesberg - Mehlem (BGM).

Mit dem Triebwagen 14 „Bönnsche Bimmel“, (Foto rechts) dem letzten betriebsfähigen Fahrzeug der ehemaligen BGM, veranstalten wir Sonderfahrten auf den Stadtbahnstrecken nach Bad Godesberg und Siegburg. Bekanntlich feiert auch die Siegburger Bahn in diesem Jahr ihren „Hundertsten“.

Auf den drei Touren – eine dritte Fahrt musste aufgrund der hohen Nachfrage kurzfristig zusätzlich organisiert werden – wird jeweils am alten Wartehäuschen an der Godesberger Rheinallee eine Kaffee- und Kuchenpause eingelegt. Auch das Wartehäuschen ist Zeitzeuge der BGM und wird einhundert Jahre alt. (VS)



■ Foto: Harald Flux

HVSWB auf dem NRW-Tag

Zum ersten Mal wird sich der HVSWB mit seinem Museumsbus 8603 auf der Großveranstaltung „Deutschlandtag“, der gemeinsamen Feier des Tags der Deutschen Einheit und des NRW-Tages vom 1. bis 3. Oktober 2011 präsentieren.

Dazu wird unser Bus „auf Hochglanz poliert“, und mit einer Ausstellung können Besucher Einblicke in die Bonner Nahverkehrsgeschichte gewinnen. Auch eine Schau von Modellfahrzeugen der Bonner Verkehrsbetriebe ist zu sehen.

Für die Veranstaltung sucht der Verein noch fleißige Helfer. (VS)

Lesetipps von Volkhard Stern

Köln-Bonner Verkehrsmagazin Heft 20 erschienen

Der „Köln-Bonner“ Nr. 20 bietet auch diesmal wieder viel Lesestoff für den Bonner Verkehrsfreund. Klaus Kemp berichtet über den ersten Bonner Bahnhof aus dem Jahr 1844, und Karl-Heinz Nauroth besuchte die nach Sofia verkauften Düwag-Züge der Bonner Straßenbahn und der SSB in ihrer neuen Heimat. Zum Jubiläum „100 Jahre Siegburger und Siebengebirgsbahn“ gibt es einen ausführlichen Streifzug zu den alten, teilweise noch existenten Bahnhofsgebäuden dieser Strecken, die zur Erstausrüstung von 1911 gehörten.



Straßenbahn-Magazin berichtet über die BGM

In den Heften 5 und 7/2011 des Straßenbahn-Magazins berichtet Experte Axel Reuther über die Geschichte der „Diplomatenbahn“ der BGM. Zwei Bilder aus diesem hervorragenden Artikel können wir in unserem „Blick in den Rückspiegel“ als Appetithappen zeigen.



100 Jahre BGM

Aus einem Beitrag von Axel Reuther im aktuellen Straßenbahn-Magazin stammen die folgenden Bilder. Das Foto oben zeigt die heutige „Bönnsche Bimmel“ (Tw 14) beim Rangieren im Bonner Rheinuferbahnhof, im Gleis nebenan wartet ein ET der Köln-Bonner Eisenbahnen.



Das Farbbild links nahm Reinhard Schulz in den frühen siebziger Jahren in der Bad Godesberger Rheinallee auf: Links das alte Wartehäuschen, in der Mitte zwei der legendären Lenkdreiaxler von Westwaggon und rechts ein Mercedes-Benz O 305 aus dem Lieferjahr 1972 (beide Bilder Slg. Axel Reuther).



Terminkalender

25. September 2011: Sonderfahrten mit der „Bönnschen Bimmel“ (Triebwagen 14) auf den Stadtbahnstrecken nach Bad Godesberg und Siegburg. Anmeldung beim HVSWB.

1. bis 3. Oktober 2011: Präsentation des Museumsbusses 8603 und Ausstellung des HVSWB zur Bonner Nahverkehrsgeschichte. Helfer werden noch gesucht.

jeden zweiten Donnerstag im Monat: Regelmäßiger Infotreff für Mitglieder im Pausenraum des Betriebshofs Friesdorf. Beginn 18:30 Uhr.

HVSWB
aktuell

Impressum

Aktuelle oder historische Beiträge und Fotos sind immer willkommen.

Historischer Verein SWB e.V.,
c/o Stadtwerke Bonn,
Theaterstraße 24,
53111 Bonn
www.hvswb.de

Redaktion:
Volkhard Stern (VS)
E-Mail: volkhard.stern@t-online.de
Harald Flux (HF)
E-Mail: flux.luelsdorf@t-online.de

Layout:
Harald Flux